

DEUTSCHKURSE FÜR GEFLÜCHTETE

1. Sprachniveaus

Die verschiedenen Sprachniveaus werden meist gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) angegeben. Dieser geht von A1 für Anfänger bis C2 für das höchste sprachliche Niveau. Eine ausführliche Erklärung dazu finden Sie [hier](#).

2. Integrationskurse

Anerkannte Flüchtlinge sind zur Teilnahme an einem [Integrationskurs](#) verpflichtet, dieser wird staatlich finanziert und schließt mit dem Sprachniveau B1 ab. Zusätzlich werden grundsätzliche Kenntnisse über die deutsche Kultur, Geschichte und Rechtsordnung vermittelt. Menschen mit sogenannter guter Bleibeperspektive (Syrien, Irak, Iran, Eritrea) haben die Möglichkeit diesen Kurs schon während des Asylverfahrens zu besuchen. Eine Übersicht zu den Sprachschulen und Integrationskurs-Trägern in Ihrer Umgebung finden Sie [hier](#).

3. Sprachkurse

Um seine Sprachkenntnisse weiter zu verbessern, ist im Normalfall der Besuch eines weiterführenden Sprachkurses nötig. Die Angebote reichen von Intensivkursen, über Fachkurse bis zu Einzelunterricht und sind ebenfalls nach dem GER gestaffelt.

Die Sprachkurse werden von verschiedenen Trägern angeboten, wie Sprachschulen, Volkshochschulen oder dem Goethe-Institut.

Für die Aufnahme eines deutschsprachigen Studiums ist normalerweise der Nachweis des Sprachniveaus C1 gefordert. Deutschunterricht, welcher sich explizit an ausländische Studienbewerber*innen richtet, bietet das [Sprachkolleg für Ausländische Studierende](#) in Freiburg.

4. Finanzierungsmöglichkeiten

Da diese Kurse kostenintensiv sind, stellt die Finanzierung häufig ein Problem dar. Es gibt die Möglichkeit sich im Rahmen der Berufsqualifikation im Jobcenter nach eine Finanzierung eines solchen Kurses zu erkundigen, allerdings gibt es dafür keine Garantie.

Die Bundesregierung fördert im Rahmen der Richtlinien des [Bildungsberatung Garantiefonds Hochschule](#) u.a. anerkannte Schutzberechtigte mit einer Aufenthaltserlaubnis nach § 23 Abs. 1 und Abs. 2 AufenthG, die ein Hochschulstudium fortsetzen oder die Hochschulreife in Deutschland erwerben möchten. Zu den geförderten Maßnahmen gehören u.a. der Besuch von

studienvorbereitenden Intensivsprachkursen, Sonderlehrgängen, Studienkollegs und die Durchführung akademischer Praktika. Die Antragstellung und Prüfung erfolgt in den Beratungsstellen der Bildungsberatung Garantiefonds Hochschule. Es ist auch ein Onlineformular verfügbar.

Achtung - der Antrag auf Förderung muss spätestens zwei Jahre nach Einreise bzw. ein Jahr nach Anerkennung erfolgen und die Zulassung zur Förderung muss vor Vollendung des 30. Lebensjahres der Antragsteller*innen vorliegen.

Weiterhin gibt es Stiftungen und Programme, über die man unter bestimmten Voraussetzungen ein Stipendium bekommen kann. Meist werden eine besondere Begabung und sehr gute Studienleistungen vorausgesetzt, aber auch materielle Bedürftigkeit und gesellschaftliches Engagement können Kriterien bei der Vergabe von Stipendien sein.

Im Internet finden Sie auf der Seite des [Bildungsserver](#) eine Übersicht zu Stipendien für ausländische Studierende und weiterführende Links. Einen guten Überblick bietet auch die Stipendiendatenbank des [DAAD](#).

Weitere Datenbanken zur Stipendiensuche sind die [Stipendiendatenbank](#) des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, das [Portal des Bundesverbands deutscher Stiftungen](#) oder die [Begabtenförderungswerke](#).

Bisher sind spezielle Förderprogramme für ausländische Studierende meist auf Menschen beschränkt, die zum Zweck des Studiums nach Deutschland einreisen durften und danach wieder zurückkehren wollen. Einige Stiftungen richten sich aber auch ausdrücklich an Geflüchtete in Deutschland, diese Angebote sind auf den jeweiligen Webseiten aufgeführt.

Auf der Seite des [Studierendenwerks](#) finden Sie auch weitere Informationen bezüglich einer persönlichen Stipendienberatung.

5. Kostenlose Angebote

Einzelne Hochschulen bieten als Vorkurs zum eigentlichen Studium kostenlose Sprachkurse für Geflüchtete an, Informationen dazu finden Sie auf den Seiten der Hochschulen bzw. deren Sprachinstituten.

Auch kostenlose Deutschkurse von Vereinen oder privaten Trägern sind eine gute Möglichkeit Deutsch zu lernen. Das [Wiki](#) des Freundeskreises Asyl bietet hierfür eine Übersicht über die verschiedenen Initiativen in der Region. In Freiburg bieten beispielsweise das [Rasthaus](#) oder die Initiative [Bildung für alle](#) kostenlose Deutschkurse für verschiedene Sprachniveaus an.

Außerdem gibt es die Möglichkeit durch Online-Angebote seine Sprachkenntnisse zu verbessern. Kostenlose Online-Sprachkurse finden Sie unter anderem bei der [Deutschen Welle](#), bei [Ich will deutsch lernen](#) oder im [Alumniportal](#). Auch das [Goethe Institut](#) hat ein Online-Angebot eingerichtet und [germanforrefugees](#) bietet zwei Apps zum Deutsch bzw.

Engischlernen. Einen ersten Einstieg auf Arabisch in die deutsche Sprache bietet die Sprachplattform [Papagei](#).

Eine ausführliche Liste mit Online-Sprachangeboten finden Sie [hier](#), ein kostenloser Einstufungstest kann auf [onSET](#) absolviert werden.